



Die Anleger-Diät ¹

Dr. Stefan Tremel war 14 Jahre für MLP tätig und ist seit 2014 selbständiger Honorarberater in Freiburg im Breisgau. Er kennt also aus vielen Jahren Finanzvertrieb, was Kunden benötigen und was sie bekommen. Er versucht mit diesem Buch, den Unterschied zwischen Inhalt und Verpackung von Finanzprodukten herauszuarbeiten, damit sich Privatanleger vom unnötigen Ballast befreien können.

«Ernährungsdiäten und Investmenttipps weisen Gemeinsamkeiten auf: Sie üben eine ungemeine Anziehungskraft aus und bringen doch keinen nachhaltigen Erfolg», so Stefan Tremel. Daher will der Autor neben den Basics von Geldanlagen vor allem aufzeigen, wie unnötige Kosten vermieden werden können, was die Wissenschaft heute zum Thema sagt und welche Qualitätskriterien in der Anlageberatung wichtig sind.



Zertifikate seien als spekulative Finanzprodukte ungeeignet für eine strategische Geldanlage und Rohstoffe aus Renditegründen zu meiden. Bei (gemanagten) Investmentfonds wird die Frage nach dem korrekten Vergleichsindex gestellt und gezeigt, dass Fondsrankings der vergangenen Jahre keinen sinnvollen Mehrwert bieten für künftige Anlageentscheidungen. «Suche nicht die Nadel im Heuhaufen, sondern kaufe den ganzen Heuhaufen», wird John C. Bogle zitiert und aufgeführt, dass mit passiven Indexfonds Kosteneinsparungen von 1 bis 3% pro Jahr möglich sind. Die Kosten sind aber nicht die einzigen Gründe, weshalb Anleger nicht die Marktrendite erzielen.

Tremel zitiert eine Studie, die amerikanische Aktien-Anleger im Zeitraum 1993 – 2013 untersucht hat. Der Aktienmarkt hat in dieser 20-Jahresperiode 8,1% pro Jahr rentiert, die Anlagefonds haben im Schnitt 6,6% erzielt – eine Folge der erwähnten Fondskosten. Die Anleger erreichten aber in diesem Zeitraum nur eine Durchschnittsrendite von 3,5% pro Jahr – diese konnten auf verhaltensökonomische Ursachen zurückgeführt werden (zum Beispiel Selbstüberschätzung oder Market Timing).

Wie eine effiziente, aber entspannte Geldanlagestrategie aussehen kann, wird in weiteren Kapiteln erklärt, so dass auch unerfahrene Privatanleger sich nach der Lektüre dieses Ratgebers mit Investments soweit auskennen, dass sie überteuerte Produkte vermeiden können. Tremel empfiehlt, sich für einen strategischen Vermögensaufbau besser auf einen prognosefreien, passiven Anlage-Ansatz zu verlassen. Ein Anlageberater einer Bank mag sehr qualifiziert und engagiert sein, letztlich muss er aber die Hausmeinung vertreten und kann nur die vorhandenen Produkte empfehlen. Diese Erkenntnis setzt sich immer mehr durch und führt zu einem Wandel, der nicht mehr aufzuhalten ist. Ein sinnvoller, handlicher und praktischer Ratgeber für alle.

© Reto Spring, Dipl. Finanzplanungsexperte NDS HF, CFP®
Präsident Finanzplaner Verband Schweiz

¹ Stefan Tremel (2018) Die Anleger-Diät. Schlanke Strategien für mehr Gewinn. Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main. ISBN 978-3-96251-014-5